

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 10. März 1980

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FM/zd

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex Nr. 10/80

Occupation Bogota: Occupation ambassade République dominicaine continue. Notre ambassade reste en contact avec Bourgeois, qui semble être en bonne santé. Deuxième et troisième "rounds" négociation entre représentants MAE colombien et déléguée occupants en présence ambassadeur Mexique n'ont pas abouti, mais dialogue pas interrompu. Quatrième round prévu aujourd'hui. Tactique gouvernement colombien, d'ailleurs divisé, paraît être gagner du temps. Craindrait que concessions trop importantes ne créent malaise au sein forces armées. Libération ambassadeur Autriche, obtenue pour raisons humanitaires, ne signifie pas rupture du front uni des pays touchés. Coordination se poursuit au sein des 15 (y compris Autriche). (Autriche, qui s'est déclarée prête à donner asile aux guérilleros si devaient accepter évacuation et sortir du pays, maintient son offre après libération son ambassadeur. Parmi autres pays de destination possibles ont été mentionnés Algérie, Libye, Syrie, Panama. Question similaire a été posée par Colombie à Suisse qui pour raisons politiques, juridiques et éviter créer précédent, a répondu par négative). Ce dernier passage pour votre information strictement confidentielle.

Integrationsnachrichten: Am 25.2.80 hat unter Leitung Sommaruga Delegation bestehend aus Vertretern von IB, BAWI, OZD, EG-Mission und EFTA-Delegation erste Verhandlungssitzung mit EG zwecks Integration Griechenlands ins europäische Freihandelssystem stattgefunden. Es geht um Definition des Handelsregimes während fünfjähriger Uebergangsperiode ab EG-Beitritt, wobei Freihandelsabkommen CH/EG - wenn auch mit zeitlich beschränkten Ausnahmen - von Anfang an auf Griechenland Anwendung findet. Für ca. 50 % Industrieprodukte wird ab 1.1.81 gegenseitige Zoll- und Kontingentsfreiheit bestehen, für 14 weitere Erzeugnisse sind erga omnes griechische mengenmässige Beschränkungen vorgesehen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Gemeinschaft uns gegenüber auf diskriminierende mengenmässige Beschränkungen und Richtplafonds, d.h. auf Hemmnisse, die nur Ausfuhren der EFTA- und andern Drittstaaten auf griechischem Markt betreffen würden, verzichten. Was restliche nun definitiv festgelegte Industrieerzeugnisse betrifft, so werden die Neun und Schweiz den Griechen ausser für EGKS-Produkte Zollfreiheit gewähren, während Griechenland einen progressiven Zollabbau vornimmt. Als Basiszoll soll nach EG-Ansicht gegenüber Schweiz der MFN-Zoll gelten, während gegenüber den Neun der tiefere



Zoll, wie er sich aus Assoziationsabkommen EG/Griechenland ergibt, anwendbar sein würde. Die sich daraus ergebende Ungleichbehandlung auf griechischem Markt ist noch Gegenstand der Verhandlung. In Bezug auf Abgaben und Massnahmen gleicher Wirkung wie Zölle bzw. wie mengenmässige Beschränkungen konnte Gleichbehandlung EG- und EFTA-Staaten durch Griechenland erreicht werden. Arbeiten werden nun in vier Arbeitsgruppen (Redaktion des transitorischen Protokolls, Ursprung, Quotenberechnung, Anpassung übriger Abkommen CH/EG) weitergeführt, worauf dann am 24.3.80 zweite Verhandlungssitzung stattfindet, all dies in jeweils enger Koordination mit andern EFTA-Ländern.

Investitionspolitische Stillhalteerklärung der OECD-Regierungen ?: Anlässlich Frühjahrstagung OECD-Ausschuss über internationale Investitionen und multinationale Unternehmen (CIME, Paris, 5.-7.3.) schlug schweiz. Delegation (Minister Lévy) vor, OECD-Ministern anfangs Juni "Investment Pledge" zu beantragen, um Eskalation dirigistischer Massnahmen zur vermeintlichen Ueberwindung der infolge Erdölpreiserhöhung befürchteten Investitionsflaute im OECD-Raum zu vermeiden. Aufrechterhaltung offener, marktwirtschaftlich orientierter Weltwirtschaft ist Vorbedingung für produktive Privatinvestitionen. Erste Reaktion OECD-Partner war vorsichtig-interessiert. Könnte an Sondersession CIME anfangs Mai und/oder an CES (12. Mai) weiterbehandelt werden.
Weitnauer.

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 10. März 1980

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FM/zd

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex Nr. 10/80

N A C H T R A G

=====

KSZE/"Wissenschaftliches Forum": Forum konnte im Morgengrauen des 3. März mit einem substantiellen Schlussbericht erfolgreich beendet werden. Bericht enthält wichtige Formulierungen betreffend Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, die erstmals nicht durch Forderung nach Nicht-Einmischung "aufgehoben" werden, sowie Reisemöglichkeiten für Wissenschaftler. Die Rapor- te der vier Arbeitsorgane, alternative Energiequellen, Nahrungsmittelpro- duktion, Medizin und Sozialwissenschaften sind dem Schlussbericht als Annexe beigefügt. Als Koordinator der informellen Redaktionsgruppe konnte Troendle dazu beitragen, dass Einigung erzielt wurde. Forum hat somit posi- tive Signalwirkung für Madrid. Auch die beiden Grossmächte scheinen an Weiterführung des KSZE-Prozesses interessiert. Forum hat gezeigt, dass Dialog auch in Krisensituation auf einem Teilgebiet der Schlussakte lohnend fortgeführt werden kann. Renk.

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 10. März 1980

1.A.22.14.7.3. - FM/zd

Interne Verteilerliste

Betrifft: Wochentelex Nr. 10/80 (VERTRAULICH)
(+ NACHTRAG)

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Nordmann	NF
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Weitnauer	WR
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Vogler	VP
Sekretariat pol. Direktor	Fräulein Cabalzar	W 156
Rechtsberater	Botschafter Bindschedler	BI
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Cuendet	CJ
	Fräulein Krieg	KR
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
	(ausgenommen Wochentelex)W	338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Sonderfragen
Politische Abteilung I	Botschafter Hegner	HT
	Herr Tröndle	TR
	Herr Boillat	BTJ
	Herr Moret	MY
Politische Abteilung II	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Rüegg	RS
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Stroëlé	SE
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafter Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Kamer	KAM
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Dubois	DR
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Dumont Minister Monnier	DZ DB MX
Sektion Völkerrecht	Herr Krafft	KT
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Stettler	STR
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Meier	MA MS
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr Lacher	LR
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/FD/SG KC
Sektion für konsularische Angelegenheiten	Herr Ginier	GIN
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Doswald ...	HH WM LP DW ...
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill Herr Ochsenbein	BH OC
Sektion internationaler Hilfswerke	Herr Lüthi	LY
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Blankart	*B

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève
35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
(vom Wochentelex nur 11 Ex.)

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 10. März 1980

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - FM/zd

V E R S A N D L I S T E

Betrifft:

Wochentelex Nr. 10/80 (VERTRAULICH)
(+ NACHTRAG)

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin / DDR	Kuwait	Santiago de Chile
Bogota	Lagos	Singapur
Bonn	La Paz	Sofia
Brasilia	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Söul
Budapest	Luanda	Tananarive
Buenos Aires	Luxembourg	Teheran
Bukarest	Madrid	Tel Aviv
Canberra	Manila	Tokio
Caracas	Maputo	Tripolis
Colombo	Mexiko	Tunis
Conakry	Monrovia	Warschau
Dacca	Montevideo	Washington
Dakar	Moskau	Wellington
Damaskus	Nairobi	Wien
Dar es Salaam	New Delhi	Yaoundé
Den Haag	New York / UNO	Genf / UNO / OI
Djeddah	Oslo	
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

Hong Kong
Mailand
München
New York
Frankfurt

94 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate

99 Vertretungen total
=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 10. März 1980

Informations- und Pressedienst

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FN/zd

TELEGRAMM (CH)

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- | | | |
|------------------------------------|----------------------|-----------------------|
| - Ankara | - Bangkok | - New York/Swissobser |
| - Bagdad | - Dublin | - Ottawa |
| - Belgrad | - Helsinki | - Paris (auch OECD) |
| - Berlin DDR | - Jakarta | - Peking |
| - Bonn | - Kairo | - Prag |
| - Brasilia | - Lissabon | - Rom |
| - Brüssel
(Botschaft + Mission) | - London | - Santiago de Chile |
| - Buenos Aires | - Luxemburg | - Stockholm |
| - Canberra | - Madrid | - Teheran |
| - Caracas | - Mexiko | - Tokio |
| - Dar es Salaam | - Moskau | - Warschau |
| - Den Haag | - Nairobi | - Washington |
| | - New Delhi | - Wien |

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonsulate in Mailand, München, Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.

e) ~~NACHTRAG per Telex an: - Sofia / - Straasbourg~~